

Bereiten Sie sich auf die nächste Spielwende vor: den Digitalen Yuan

Von [Pepe Escobar](#)

Übersetzung©: Andreas Ungerer

5. Mai 2020, *Strategic Culture Foundation*

Ein neuer, radikaler Paradigmenwechsel ist im Anmarsch. Die Wirtschaft der Vereinigten Staaten, könnte im ersten Halbjahr um bis zu 40% schrumpfen. China, bereits jetzt und schon seit einigen Jahren die [im Rahmen der Kaufkraftparität](#) weltgrößte Wirtschaftsmacht, könnte schon bald, auch bezüglich des Wechselkurses, zur größten Wirtschaftsmacht werden.

Die Welt nach dem weltweiten Lockdown – nach wie vor eine nebulöse Schimäre – könnte durchaus eine Währung nach ebendiesem Stillstand benötigen. Und an dieser Stelle betritt ein ernstzunehmender Kandidat das Spielfeld: der Digitale Yuan ohne Gegenwert.

Im vergangenen Monat bestätigte die [People's Bank of China](#) (PBOC) [chinesische Notenbank], daß eine Gruppe führender Banken in vier verschiedenen chinesischen Regionen Pilotversuche im elektronischen Zahlungsverkehr mit dem neuen digitalen Yuan gestartet hat. Noch gibt es jedoch keinen Zeitplan für die offizielle Einführung des so genannten Digital Currency Electronic Payment (DCEP) [etwa: elektronisch buchbare Digitalwährung].

Der Mann hinter dem Plan ist [PBOC-Gouverneur Yi Garig](#). Er hat bestätigt, daß die PBOC, neben den Versuchen in Suzhou, Xiong'an, Chengdu und Shenzhen, auch mögliche Szenarien für dessen Verwendung bei den Olympischen Winterspielen im Jahr 2022 testet.

Während der DCEP, laut Yi, „sehr gute Fortschritte gemacht hat“, besteht er darauf, daß die chinesische Notenbank "bezüglich der Risikokontrolle vorsichtig sein wird, insbesondere um die Geldwäschebekämpfung zu studieren und die Anforderungen hinsichtlich der ‚Kundenidentität‘ in die Konstruktion und das System des DCEP miteinzubeziehen".

Die DCEP sollte als Fahrplan für China betrachtet werden, der zu einer letztendlichen, noch bahnbrechenderen Ablösung des US-Dollars als Weltreservewährung führt. China ist im Wettbewerb um die digitale Währung bereits führend: Je früher der DCEP eingeführt wird, desto besser wird es gelingen, die Welt, insbesondere deren Südhalbkugel, von der Teilnahme daran zu überzeugen.

Die PBOC entwickelt das System mit vier führenden staatlichen Banken sowie den Zahlungsriesen [Tencent*](#) und [Ant Financial*](#).

Eine von der Agricultural Bank of China (ABC) entwickelte [mobile App](#) ist bereits im WeChat im Umlauf. Dabei handelt es sich faktisch um eine mit der DCEP verbundene Schnittstelle. Darüber hinaus sind 19 Restaurants und Einzelhandelsgeschäfte, darunter Starbucks, McDonald's und Subway, an den [Pilotprojekten](#) beteiligt.

China schreitet auf dem gesamten digitalen Spektrum schnell voran. Nicht nur für den inländischen, sondern auch für den globalen Handel wurde ein [Blockchain Service Network](#) (BSN) eingerichtet. Nach [Angaben des Ministeriums für Industrie und Informationstechnologie](#) (MIIT) wird das BSN von einem großen Ausschuß beaufsichtigt, dem auch Führungskräfte der chinesischen Notenbank sowie von [Baidu*](#) und Tencent angehören.

Goldgedeckt

Was hat das also zu bedeuten?

Aus gut miteinander vernetzten Bankquellen in Hongkong weiß ich, daß Peking an einem Ersatz des Dollars durch den Yuan nicht interessiert ist – bei all dem Interesse auf der gesamten Südhalbkugel, ihn zu umgehen, besonders jetzt, da der Petrodollar im Koma liegt.

Die offizielle Position Pekings lautet, daß der US-Dollar durch einen vom IWF genehmigten Währungskorb mit [Sonderziehungsrechten*](#) (SZR) ersetzt werden sollte (Dollar, Euro, Yuan, Yen). Dadurch würde die schwere Last des Yuan als einzige Reservewährung beseitigt.

Das jedoch könnte im Umfeld eines totalen Informationskrieges nur ein Ablenkungsmanöver sein. Ein unter Aufsicht des IWF geschaffener Währungskorb unterläge immer noch der Kontrolle durch die Vereinigten Staaten, was wohl kaum im Interesse Chinas ist.

Unter diesen neuen Rahmenbedingungen, werden die Nationen nicht mehr nach China exportieren müssen als sie importieren und daher stets genügend Yuan besitzen. Und Peking wird den Yuan nicht mehr elektronisch - und künstlich, wie im Fall des US-Dollars – in Umlauf bringen müssen, um die Handelsanforderungen zu erfüllen.

Der digitale Yuan wird durch die enorme Menge an in China produzierten Gütern und Dienstleistungen effektiv gestützt – und nicht durch ein transozeanisches Imperium mit über 800 Militärstützpunkten. Und der Wert des digitalen Yuan wird vom Markt bestimmt – wie es bereits beim Bitcoin geschieht.

Dieser gesamte Prozess ist bereits seit Jahren im Gang und Teil der ernsthaften Diskussionen, die bereits Ende der 2000er Jahre im Rahmen der BRICS-Gipfeltreffen begonnen haben, und insbesondere von Rußland und China, der zentralen strategischen Partnerschaft innerhalb der BRICS, geführt werden.

Unter Berücksichtigung mehrerer Strategien zur schrittweisen Umgehung des US-Dollars, beginnend mit dem bilateralen Handel in ihren eigenen Währungen, haben Rußland und China beispielsweise vor drei Jahren einen [russisch-chinesischen RMB-Kooperationsfonds](#) eingerichtet.

Die Strategie Pekings ist sorgfältig kalibriert, etwa wie eine langfristige Partie [Go*](#). Abgesehen von der methodischen Bevorratung mit enormen Mengen Gold (ähnlich der Rußlands) seit nunmehr sieben Jahren, setzt sich Peking für eine breitere Verwendung von Sonderziehungsrechten ein und achtet gleichzeitig darauf, den Yuan nicht als strategischen Konkurrenten zu positionieren.

Nach dem derzeitigen, weltweiten Lockdown bietet sich jedoch ein ideales Umfeld, um Peking einen Schritt nach vorn zu bringen. Schon vor dem Ausbruch der COVID-19-Krise wurde die chinesischen Führung von dem Gefühl beherrscht, daß China von der Regierung der Vereinigten Staaten auf gesamter Linie angegriffen wird. Ein hybrider Krieg, der bereits den Siedepunkt erreicht hat, erweckt den Eindruck, dass die bilateralen Beziehungen nur noch schlechter, aber nicht besser werden.

Wenn also China, sowohl gemessen an der Kaufparität als auch an den Wechselkursen, die größte Volkswirtschaft der Welt darstellt und als nach wie vor am stärksten wachsende große Volkswirtschaft, abgesehen vom ersten Halbjahr 2020, produktiv, innovativ und effizient auf dem

Weg ist, mit dem Programm "Made in China 2025" ein höheres technologisches Niveau zu erreichen, und in der Lage gewesen ist, den "Volkskrieg" gegen Covid-19 in Rekordzeit zu gewinnen, scheinen alle notwendigen Bestandteile vorhanden zu sein.

Dann gibt es jedoch noch die sanfte Macht. China bedarf der Nationen der südlichen Erdhalbkugel an seiner Seite. Die Regierung der Vereinigten Staaten weiß das sehr genau; kein Wunder, daß es in der gegenwärtigen Hysterie nur darum geht, China als "schuldig" in allen - unbewiesenen - Anklagepunkten zu verteufeln, weil es Covid-19 gefördert und die Weltgemeinschaft darüber belogen haben soll.

Eine „bevorstehende Ankunft“

Ein wesentlicher Vorteil eines souveränen digitalen Yuan besteht darin, daß Peking kein Papiergeld in Umlauf bringen muß - das übrigens in ganz China selbst ins Abseits gedrängt wird, da dort praktisch jeder auf elektronische Bezahlssysteme umsteigt.

Der auf der Blockchain-Technologie basierende digitale Yuan wird automatisch in Umlauf gebracht – und so das von den Vereinigten Staaten kontrollierte Finanzcasino umgehen.

Die Menge der souveränen Währung ist unveränderlich. Das allein wird die Plage eliminieren: wie das als Helikoptergeld genutzte [Quantitative Easing](#)*. Und damit verbleibt die souveräne digitale Währung als bevorzugtes Handelsmedium, mit Währungstransfers, die nicht durch geographische Gegebenheiten behindert werden und, als Sahnehäubchen, unter Ausschluß der Banken, die als Vermittler unverschämt hohe Gebühren verlangen.

Natürlich wird es Widerstand geben. Wie bei der pausenlosen Dämonisierung des neo-orwellschen Chinas, wegen seiner Abwendung vom eigentlichen Zweck der Bitcoin- und Kryptowährungen – nämlich der Freiheit von einer zentralisierten Struktur durch dezentrales Eigentum. Es wird Wehklagen über die chinesische Notenbank geben, die potentiell in der Lage ist, jedermanns digitale Gelder zu beschlagnahmen oder Konten stillzulegen, wenn deren Eigentümer die Kommunistische Partei Chinas verärgern.

Nicht nur China, sondern auch die USA, Großbritannien, Russland und Indien sind dabei ihre eigenen Krypto-Währungen einzuführen. Aus offensichtlichen Gründen ist sich die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ), die Zentralbank der Zentralbanken, sehr wohl bewusst, dass **die Zukunft schon begonnen hat**. Ihre Forschung mit über 50 Zentralbanken ist unmissverständlich: „uns steht eine Ankunft bevor.“ Aber wer wird den Hauptgewinn machen?

Pepe Escobar ist unabhängiger geopolitischer Analyst, Schriftsteller und Journalist.

Quelle: <https://www.strategic-culture.org/news/2020/05/05/get-ready-for-the-next-game-changer-the-digital-yuan/>

Die mit einem * gekennzeichneten Links wurden zusätzlich eingefügt.

Der Mindestwert dieser Übersetzung beträgt, inklusive Recherche, 130,- Euro.